

VI.BBT 2007

VI. BerufsBildungsTage Mecklenburg-Vorpommern

Prozessintegrierte beruflich-betriebliche Aus- und Weiterbildung in kleinen Unternehmen

07./08.06.2007 • Wismar



gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

ISSN 1863-3463

Impressum

itf
Innovationstransfer- und Forschungsinstitut
Für berufliche Aus- und Weiterbildung
Grevesmühlener Straße 18
19057 Schwerin

Tel.: 0385 – 48 85 130
Fax: 0385 – 48 85 129
Email: info@itf-schwerin.de
Internet: www.itf-schwerin.de

Inhalt

Tagungsablauf.....	5
StR Dr. Monika Schellenberg	
Begrüßung.....	7
Prof. Dr. Peter Dehnbostel	
Betriebliche Bildungsarbeit in Klein- und Mittelbetrieben –zukunftsorientierte Ansätze im IT-Bereich	9
Dr. Uwe Bentrup	
Berufliche Weiterbildung im Wandel.....	24
Doz. Dr. habil. Hans Joachim Buggenhagen	
Verzahnung von prozessintegrierter beruflicher Ausbildung mit betrieblicher Weiterbildung in kleinen Unternehmen im Zusammenwirken mit einer externen Innovationstransfer Einrichtung	33
Markus Kiss	
Dual mit Wahl – ein Modell der IHK-Organisation zur Flexibilisierung der betrieblichen Ausbildung	44
Forum	
StR Dr. Monika Schellenberg	
Forumbeitrag: Sicherung des Fachkräftebedarf im Servicebereich der maritimen Freizeittechnik durch Nutzung der Flexibilitätsspielräume in der Aus- und Weiterbildung – Erfahrungen aus dem BIBB-Modellversuch MARITIM	57
Prof. Klaus-Peter Wildfang	
Modellversuch MARITIM - Sicherung des Fachkräftebedarfs im Servicebereich der maritimen Freizeittechnik durch Nutzung der Flexibilitätsspielräume in der Aus- und Weiterbildung.....	63

Doz. Dr. habil. Hans Joachim Buggenhagen Dipl. Soz. Astrid Junek Tagungsmaterial – Thesen zum lebenslangen Lernen.....	74
StR Dr. Monika Schellenberg Baustelle als Lernort – Eine qualitative Fallstudie zu Lernen aus Störungen.....	79
Doz. Dr. habil. Hans Joachim Buggenhagen Dipl.-Ing.-oec. Bernd Pevestorf Thesen - Erfahrungen aus dem EU- Pilotprojekt TrainSME „Innovative berufliche Bildungszugänge in Klein- und Kleinstunternehmen“	89
Teilnehmer der IV. BerufsBildungsTage 2007	95

Tagungsablauf

Begrüßung und Eröffnung

StR Dr. Monika Schellenberg, Geschäftsführerin der itf Schwerin gGmbH

Donnerstag,
7. Juni 2007

Dr.-Ing. Reinhard Steinhagen, Geschäftsführer des CIM-
Technologiezentrum e. V. Wismar

Betriebliche Bildungsarbeit in kleinen Unternehmen – zukunftsorientierte Ansätze im IT-Bereich

Prof. Dr. Peter Dehnbostel, Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der
Bundeswehr Hamburg

Berufliche Weiterbildung im Wandel

Dr. Uwe Bentrup, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

Verzahnung von prozessintegrierter beruflicher Ausbildung und betrieblicher Weiterbildung in kleinen Unternehmen

Doz. Dr. habil. Hans Joachim Buggenhagen, Förderkreis für Personalent-
wicklung, Weiterbildung und Neue Medien e. V. Schwerin

Exkursion in Wismarer Unternehmen mit Diskussion zur prozessintegrierten betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seehafen Wismar GmbH, Ansprechpartner: Dr. Walter Gürth
Hochschule Wismar FB Maschinenbau/ Verfahrens- und Umwelttechnik,
Ansprechpartner: Dr. Armin Rowoldt
Solarzentrum M-V in Wietow, Ansprechpartner: Dr. Monika Schellenberg

Abendveranstaltung (Hafen- und Seerundfahrt auf der „Mecklenburg“)

Dual mit Wahl – ein Modell der IHK-Organisation zur Flexibilisierung der betrieblichen Ausbildung

Markus Kiss, Deutscher Industrie- und Handelskammertag,
Berlin, Ref. Grundsatzfragen und Ausbildungspolitik

Freitag,
8. Juni 2007

Diskussion

Moderation: Jürgen Mundt, IHK zu Schwerin, Geschäftsführer Berufsbil-
dung, Weiterbildung, Umschulung

Forum „Sicherung des Fachkräftebedarfs im Servicebereich der mari- tinen Freizeittechnik durch Nutzung der Flexibilitätsspielräume in der Aus- und Weiterbildung“

Erfahrungen aus dem BIBB-Modellversuch MARITM

Prof. Dr. Klaus-Peter Wildfang, Aus- und Fortbildungszentrum Schifffahrt
und Hafen GmbH, Rostock

StR Dr. Monika Schellenberg, itf Schwerin gGmbH
Georg-Wilhelm Bähr, IFA-Verlag Bonn

Resümee

Heinz Holz und Dr. Hans Joachim Buggenhagen
im Streitgespräch mit Teilnehmern der Berufsbildungstage

Schlusswort

StR Dr. Monika Schellenberg
Dr.-Ing. Reinhard Steinhagen

StR Dr. Monika Schellenberg
itf Innovationstransfer- und Forschungsinstitut
Schwerin gGmbH

Begrüßung

Ein frz. Politiker und Publizist hat einmal gesagt: Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren, sondern die Glut am Glühen halten. Das ITF Schwerin pflegt die Tradition der Berufsbildungstage Mecklenburg-Vorpommern seit nunmehr 6 Jahren, indem diese jährlich an wechselnden Orten und mit anderen Gastgebern stattfindet (Zwischenbemerkung: ein Gastgeber der 7. BBT 2008 wird noch gesucht). Gastgeber unserer diesjährigen Veranstaltung ist CIM-Technologie-Zentrum e.V. mit seinem Geschäftsführer Herrn Dr. Steinhagen.

Die Glut wird dadurch am Glühen gehalten, dass jeweils aktuelle und zukunftsorientierte Themen in den Mittelpunkt der Veranstaltung gestellt werden, die ausgehend von der wirtschaftlichen, technisch-technologischen und gesellschaftlichen Entwicklung im Brennpunkt der täglichen Aufgaben der beruflichen Aus- und Weiterbildung stehen.

Die Glut wird auch ganz sicher dadurch am Glühen gehalten, dass wir die diesjährigen BBT am ersten Tag an einem Ort durchführen, der für derartige Veranstaltungen sonst nicht unbedingt prädestiniert ist. Dieser interessante Veranstaltungsort war von uns von Anfang an so geplant. Dem ist natürlich nicht so, aber wie Sie ja wissen, gibt es zur gleichen Zeit außer den 6. Berufsbildungstagen M-V in Wismar weitere Höhepunkte im Land, wie der Gipfel der größten 8 Industriestaaten der Welt.

Man könnte es fast schon als Innovation bezeichnen, dass ich Sie meine Damen und Herren, verehrte Kolleginnen und Kollegen, aus den unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen heute auf dem Fahrgastschiff MS „Mecklenburg“ zum Thema „Prozessintegrierte berufliche Aus- und Weiterbildung in kleinen Unternehmen“ begrüßen darf.

Ganz besonders begrüßen darf ich Herrn Dr. Bentrup als Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Herrn Dr. Braun und

Herrn Holz als ehemalige Mitarbeiter des BMBF und BIBB und als Berater und Freunde des ITF. Herrn Ministerialdirektor Normann als Referatsleiter des Referats Berufliche Bildung und Jugendarbeitsmarktförderung beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus M-V sowie Frau Oldenburg ebenfalls als Vertreterin des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus M-V.

Die gewählte Thematik ist hochaktuell, denn in der betrieblichen Realität vieler Klein- und Kleinstunternehmen - diese prägen das wirtschaftliche Bild in Mecklenburg-Vorpommern- dominieren nach wie vor die traditionellen Formen der Weiterbildung. Diese bieten den Mitarbeitern aber nur geringe Gestaltungsspielräume für solche Lernmodelle, die Selbstorganisation und Selbstreflexion sowie bewusst und gezielt informelles Lernen ermöglichen und fördern, in denen das Lernen einen ganzheitlichen Tätigkeitsbezug hat und nicht mehr nur an formelle, didaktisch aufbereitete Lernsituationen gebunden ist, in denen das Lernen im Arbeitsprozess kooperative Selbstqualifikation unter Nutzung neuer Medien ermöglicht und die den unmittelbaren Transfer des Gelernten in die Tätigkeit sichern.

Deshalb müssen insbesondere für solche Klein- und Kleinstunternehmen neue Wege für die berufliche Kompetenzentwicklung erprobt und in die Breite transferiert werden, die diese Gestaltungsspielräume ermöglichen und die von Unternehmen geforderte und den Teilnehmern benötigte Kompetenzentwicklung zulassen.

Über solche zukunftsorientierten Modelle und Lösungsansätze zu diskutieren und dabei mit- und voneinander zu lernen, ist das Anliegen der diesjährigen 6. Berufsbildungstage, denen ich trotz oder gerade wegen der veränderten räumlichen Bedingungen einen konstruktiven und erfolgreichen Verlauf wünsche. Ganz besonders herzlich möchte ich nun auch Herrn Prof. Dr. Dehnbostel von der Helmut Schmidt-Universität in Hamburg begrüßen, der uns mit seinem Beitrag zukunftsorientierte Ansätze im IT-Bereich für betriebliche Bildungsarbeit in kleinen Unternehmen vorstellt.